

BIO-ZENTRUM GARTENHOF WAIERN

HOFLADEN NEU
SEMINAR- UND WORKSHOP-RAUM
SCHAFSTALL



www.diakonie-delatour.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDEMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete




Liebe Leserinnen und Leser,

„Wir düngen mit Liebe“, bringt Georg Wolf, Klient und Gartenhof-Mitarbeiter, die Erfolgsgeschichte unseres Gartenhofprojekts auf den Punkt. Er ist einer von 14 Männern mit Behinderungen, die auf den weitläufigen Feldern des Gartenhofs in Waiern bei Feldkirchen biologisches Gemüse anbauen und so eine sinnstiftende Beschäftigung und einen Arbeitsplatz mit viel Freiraum finden. Die Nachfrage nach dem produzierten Bio-Gemüse ist groß. Der hofeigene Laden stellt somit einen Begegnungsort dar, wo Menschen mit und ohne Behinderungen ganz selbstverständlich aufeinander treffen.

Nachdem der alte Hofladen zu klein geworden war, wurde ein neuer Verkaufsraum errichtet. Im Zuge des Ausbaus wurde dem neuen Hofladen ein Seminar- und Workshop-Raum angegliedert, der sowohl diakonieintern als auch extern Verwendung findet. Neu ist auch der Schafstall, der den Klienten die Möglichkeit schenkt, sich ganzjährig um die Tiere zu kümmern.

Diese Erweiterung wurde durch das EU-Programm LEADER, welches innovative Projekte zur Stärkung der regionalen Entwicklung im ländlichen Raum fördert, unterstützt. Zudem gibt es namhafte Unternehmen, die den nachhaltigen Wert des Gartenhofs erkennen und ihn dankenswerterweise regelmäßig fördern.

Dort, wo mit Liebe gedüngt wird, da wächst auch vieles ...

A close-up photograph of a hand holding a small, round green vegetable, possibly a pea or a small cucumber, against a blurred green background. The hand is positioned on the right side of the page, with the fingers gently gripping the vegetable. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting an outdoor setting like a garden or field.

*Pfarrer Mag. Dr. Hubert Stotter
Rektor der Diakonie de La Tour*

1. DER GARTENHOF

Weitläufige Natur- und Kulturlandschaft mit Feldern, Wald und Wiesen. Der Gartenhof in Waiern bietet ideale landschaftliche Bedingungen. 14 Männer mit Behinderungen produzieren auf diesem Areal hochwertiges Bio-Gemüse. Ihre Verbundenheit zur Natur und die Liebe zu ihrer Arbeit sind sofort spürbar. Mit Begeisterung wird gesät, gepflanzt, gejätet und geerntet, um schließlich das biozertifizierte Gemüse im eigenen Hofladen zu verkaufen.

Das Projekt zählt sicher zu den nachhaltigsten im Angebot der Diakonie de La Tour. Es zeigt, dass Wertvolles nicht nur im Boden, sondern letztlich auch im Menschen wächst. Ein Ort, der Bedürfnissen wie Freiraum, Bewegungsmöglichkeit und körperlicher Auslastung ideal entspricht. Mit den Jahren ist der Gartenhof gewachsen und das Angebot größer geworden. Das sozial-ökologische Modell zieht auch immer mehr Kunden an. So hat sich das Areal mittlerweile zu einem Bio-Zentrum weiterentwickelt.



2. PRODUKTION

Jährlich werden am Gartenhof ca. 30.000 Kilogramm Bio-Gemüse geerntet. Damit werden zum einen die Einrichtungen der Diakonie de La Tour versorgt, zum anderen wird die Ernte im Hofladen offeriert. Zu den angebotenen Produkten zählen: Karotten, Kartoffeln, verschiedene Krautsorten, Pastinaken, Mangold, Paprika, Sellerie, Porree, Gurken, Zucchini, Rohnen, Kürbisse, Kräuter und vieles mehr.

Von Montag bis Freitag starten die Klienten ihre Arbeit um 8:00 Uhr. Nach der Morgenbesprechung, in der die Aufgaben des Tages erläutert werden, gehen sie mit vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gartenhofs an die Arbeit. Je nach Jahreszeit werden die anfallenden Aufgaben bewerkstelligt. Die Klienten arbeiten zum Teil sehr selbständig und eigenverantwortlich, zum Teil brauchen sie aber auch genaue Anleitung und viel Assistenz.

Im Februar geht es los: Pflanzen säen, eintopfen, pikieren, im Glashaus aussetzen, jäten und vorbereiten für das große Feld. Ab April wird der Boden aufbereitet, die Pflanzen werden ausgesetzt. Im Sommer wird täglich gejätet, das Unkraut bekämpft und Kartoffelkäfer gesammelt. Ab Ende Juni bis spät in den Herbst erfolgt die Ernte. Das Gemüse wird für den Verkauf gewaschen und geputzt bzw. in die Küche:WAIERN, eine professionelle und moderne Großküche der Diakonie de La Tour, geliefert. Arbeiten wie Rasenmähen, Reparaturen und die Versorgung der Tiere fallen zudem laufend an.



3. TIERE



Das wunderschöne Areal des Gartenhofs ist auch Heimat vieler Tiere geworden. Im Jahr 2012 sind erstmals Schafe eingezogen. Auf einer traumhaften Weide können sie nach Lust und Laune grasen. Früher blieben die Tiere nur über den Sommer als Patenschafe am Hof, mittlerweile dient jedoch ein großzügig angelegter, komfortabler Stall den Schafen als Winterquartier, der auch als Heu- und Strohlager genutzt wird.

Auch Hühner, Hasen und Enten haben am Gartenhof ein Zuhause gefunden.

Die Pflege und der verantwortungsvolle Umgang mit den Tieren lassen Beziehungen zwischen den Klienten und den ihnen anvertrauten Lebewesen entstehen. Diese Beziehungen sorgen für ausgeprägte Glücksmomente.

Die barrierefreien Gehege bieten auch Menschen mit mehrfachen Behinderungen die Möglichkeit, Kontakt zu den Tieren aufzubauen.





4. HOFLADEN

Das am Gartenhof produzierte Gemüse wird ab Ende Juni bis Anfang November jeden Donnerstag und Freitag ab Hof verkauft. Die Nachfrage nach den biozertifizierten Produkten ist groß. Der ursprüngliche Hofladen musste vergrößert werden. Der neue Verkaufsraum ist lichtdurchflutet und bietet Platz für zahlreiche Gemüsesorten und einen Kassabereich. Auch Bauern aus der Region haben hier die Möglichkeit, ihre (Bio-)Produkte im Laden anzubieten. An den Verkaufstagen herrscht am Areal reges Treiben. Menschen mit und ohne Behinderungen stehen ganz selbstverständlich beisammen, unterhalten sich, tauschen Erfahrungen mit der Gartenarbeit aus. Somit ist der Gartenhof auch zu einem Ort der Begegnung geworden, an dem Inklusion im Alltag nicht nur gepriesen, sondern auch gelebt wird.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Ende Juni bis Anfang November
Donnerstag und Freitag
von 10:00 bis 15:00 Uhr



5. SEMINAR- UND WORKSHOP-RAUM

Dem Hofladen angeschlossen, ist ein Seminar- und Workshop-Raum. In dem barrierefreien, 50 Quadratmeter großen Raum werden regelmäßig Kurse angeboten, darunter Filzkurse, Unterricht über Salbenherstellung, Theaterworkshops oder Erste-Hilfe-Kurse.

Vorträge für kleinere Gruppen bis 30 Personen können ebenfalls im Seminarraum stattfinden.

Der helle, ganz in Holz gehaltene Raum strahlt mit großen Fenstern, die nach Süden ausgerichtet sind, eine angenehme Atmosphäre aus. Ausgestattet mit Tischen, Stühlen, Flipchart, Pinnwänden und Beamer sowie einer Küchenzeile und barrierefreiem WC (im Nachbargebäude), kann er für verschiedene Veranstaltungen auch von externen Interessentinnen und Interessenten gemietet werden.

In den Pausen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einem Spaziergang im duftenden Kräutergarten oder neben leuchtenden Blumenbeeten Energie tanken. Auch die Feuerstelle und ein Brotbackofen können genutzt werden, z. B. zur Herstellung einer köstlichen Gemüsesuppe mit Zutaten vom Gartenhof.

Für die Seminare wird auch ein Catering angeboten. Dieses stammt aus der Küche:WAIERN Inklusiv, in der Menschen mit Behinderungen arbeiten. Für das Catering werden Bio-Produkte aus dem eigenen Betrieb bzw. von Bio-Kooperationspartnern verwendet.

INFORMATION & ANFRAGEN:

+43 664 88581015

biozentrum.gartenhof@diakonie-delatour.at



6. FÜHRUNGEN



Für Gruppen, die den Gartenhof mit seinen Tieren, Gemüsefeldern, Kräuter- und Blumengärten besuchen möchten und mehr über die Arbeit von und mit Menschen mit Behinderungen im landwirtschaftlich-gärtnerischen Bereich erfahren wollen, werden gerne individuelle Angebote für Führungen und/oder Vorträge zusammengestellt.

Themen wie „biologischer Ackerbau“, „Feldgemüse“, „Kompostieren“, „seltene Pflanzenarten“ usw. aber auch das Herstellen einer gesunden Jause zählen zum Angebotsspektrum.

INFORMATION & ANFRAGEN:

+43 664 88581015

biozentrum.gartenhof@diakonie-delatour.at



7. WAS DEN GARTENHOF SO BESONDERS MACHT?

„Das Ambiente ..., dass wir einen schönen Arbeitsplatz im Freien haben ..., dass wir alle Biobauern sind ..., dass wir viel Platz haben ..., dass wir unser Gemüse verkaufen können ..., dass wir wie eine große Familie sind ..., dass viele Leute kommen und schauen, wie wir arbeiten und uns dann für das gute Gemüse loben.“

Zitate der 14 Beschäftigten des Gartenhofs

„Wir, Menschen mit und ohne Behinderungen, machen eine Arbeit, die anderen Menschen zugute kommt. Das, was wir machen, macht Sinn. Es ist ökologisch wertvoll, trägt zur Inklusion bei, ist nachhaltig und gesund!“

Peter Compen, langjähriger Mitarbeiter der Diakonie de La Tour und Begründer des Gartenhofs

„Da uns die biologische Bewirtschaftung und regionale Vermarktung sehr am Herzen liegt, passt das Konzept des Gartenhofs genau zu uns und wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit dem Gartenhof der Diakonie de La Tour!“

Gundolf Natmeßnig vom Brandstätterhof, Verkäufer von Eiern und Milchprodukten im neuen Hofladen

*„Ich durchleuchte immer Möglichkeiten für einen nachhaltigen Lebensstil. Ein wirklich großer Bereich einer umsichtigen Lebensweise ist die Ernährung, aber auch Entspannung und Bewegung zählen dazu. Für mich ist der Gartenhof ein Zugang zu dieser Lebensweise und somit zu einer ganzheitlichen Gesundheit. Hier finde ich frisches, biologisches Gemüse (**Ernährung**) direkt vom Feld ohne lange Transportwege (**Nachhaltigkeit**). Ich bewege mich in frischer Luft (**Bewegung**), treffe Menschen mit und ohne Behinderungen (**Inklusion**), die dieses Gemüse pflanzen, bearbeiten, ernten und verkaufen. Selten erlebe ich so viel Offenheit und Freundlichkeit (**Menschlichkeit**). Ich genieße meine Einkäufe, komme zur Ruhe (**Entspannung**). Einfach angekommen in meiner tiefsten Überzeugung, der gelebten Nachhaltigkeit. DANKE, liebes Gartenhof-Team“*

Christine Hitz-Gaggl, arbeitet als Zahngesundheitserzieherin in Kindergärten, ist Ernährungstrainerin und langjährige Gartenhofkundin





Gartenhof Waiern
Kneippweg 11, 9560 Feldkirchen
+43 664 88581015
biozentrum.gartenhof@diakonie-delatour.at



www.diakonie-delatour.at/gartenhof

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Diakonie de La Tour gemeinnützige Betriebsgesellschaft m.b.H.,
Harbacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee. Firmenbuchgericht:
Klagenfurt, FN: 257008d, UID: ATU 61392399, DVRNr.: 0357227.
Fotos: Gerhard Maurer. Grafik/Layout: Graphic BRANDY Brandstätter GmbH.
© 2018 Diakonie de La Tour.



Unterstützt von:



Da bin ich mir sicher.